

Das  
romantische  
Video

Kleine-Zeitung-App  
kleinezeitung.at/  
graz



FLASHMOB

## Heiratsantrag am Hauptplatz

Wie ein Mittagessen mit dem Chef in einem Heiratsantrag münden kann, erlebte Michael gestern: Denn der Chef des Grazers agierte bloß als „Lockvogel“, der ihn zum Grazer Hauptplatz führte – dort wartete Michaels Freundin Candy, um ihm die entscheidende Frage zu stellen. In aller Öffentlichkeit und im Rahmen einer Flashmob-Tanzeinlage. Und Michael sagte Ja. SARIA

AUFWECKER



Ernst Sittinger  
ernst.sittinger@kleinezeitung.at

## Lob für die Verwaltung

Schmeichelhaft war es nicht, was der Rechnungshof in den letzten Jahren über die Gemeindeaufsicht des Landes zu erzählen wusste: Es werde zu selten geprüft, außerdem seien die Zuständigkeiten unklar. Denn die Gemeindeprüfer hatten in den Bezirkshauptmannschaften auch noch andere Tätigkeiten zu verrichten, etwa die Durchführung von Wahlen oder Hilfe nach Katastrophenfällen.

Die sozusagen „nebenamtliche“ Prüftätigkeit wurde durch diverse Finanzskandale schlagend: Die Großmannssucht einiger Ortschefs und die lasche Kontrolle des Landes waren ein explosiver Cocktail. Nun wird dieser Bereich neu aufgestellt, und das ist gut: Die Prüfer sind hauptamtlich tätig, sie werden außerdem in Gruppen aufgeteilt, damit niemand zugleich als Berater und als Prüfer fungiert.

Durch Straffung der Organisation wird auch noch der Personaleinsatz deutlich verringert: von 34,8 auf 18 Vollzeitstellen. Weiters werden die Ausbildung verbessert und die Kommunikation auf ein elektronisches Gemeindeportal verlagert.

Oft genug kritisieren wir die schwerfällige Verwaltung. Heute soll sie einmal rundheraus gelobt werden – für diesen modernen, mutigen Reformansatz.

Den Artikel zum Aufwecker finden Sie auf [Seite 16](#)

# Steirer-Debüt: Doppeltest auf Grippe & Covid-19

### Genauere Diagnosen und gegen Behandlungsleerläufe: Steirer-Ärzte und Labore bieten ersten Doppeltest auf Grippe und Covid-19 an.

geht also um eigene Termine, beziehungsweise „Infektionssprechstunden“, hauptsächlich außerhalb der Ordinationszeiten, um mögliche Ansteckungen zu vermeiden. Und angesichts der immer wieder diskutierten Engpässe bei Testmaterialien kommt es bei dem Testsystem zu keinem zusätzlichen Materialaufwand (außer beim Labormaterial). Das Testergebnis sollte innerhalb von 24 Stunden ab dem vereinbarten Arzttermin vorliegen. In Ausnahme-

fällen kann es auch 48 Stunden dauern. Initiiert hat das Projekt Alexander Moussa, Kammerobmann der Sektion Allgemeinmedizin – er hat es auch noch vor dem Schulbeginn mit dem Hygiene-Institut konkretisiert. Das betont auch Ärztekammer-Vize Norbert Meindl.

Offen bleibt, wer die zusätzlichen Kosten trägt. Die Auswertung des Grippetests kommt auf 50 Euro, der Covid-19-Test ist bei Vorliegen von Symptomen laut Ärztekammer gratis. Die

zusätzlichen Kosten sollten von den Krankenkassen übernommen werden, verlangt die Ärztekammer. Denn der Test sei „die Grundlage einer gezielten Therapie“. Und mit dem Test sollte eine genaue Differenzierung möglich sein, wer welche Behandlung benötigt. „Damit erhalten die Patienten in der Influenzasaison eine umfassendere Information als sie eine reine Covid-19-Testung ermöglicht“, sagt Ärztekammerpräsident Herwig Lindner.



Ärztekammerpräsident  
Herwig Lindner SCHIFFER/KK